

FOTO: PETER SCHWAPPACH



Bei den ausgeschiedenen Vorständen (v. l.) Harald Schäfer, Matthias Ullmer und Gerda Fries bedankten sich die neuen Vorstände Martina Eltschka und Matthias Ruß sowie die Geschäftsführer Thomas Mirsch (vlf Bayern) und Herbert Lang (Bezirksverband Unterfranken).

## Bezirksversammlung des vlf Unterfranken

**Veitshöchheim** Einen Stabwechsel gab es beim vlf-Bezirksverband Unterfranken. Mit den beiden neuen Vorsitzenden Matthias Ruß und Martina Eltschka hat sich der Vorstand nach den Wahlen verjüngt. Die beiden dankten bei der Jahreshauptversammlung in Veitshöchheim den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern.

Ruß würdigte Harald Schäfer, der seit 1981 Mitglied im vlf ist, seit 2003 Bezirksvorsitzender war und 2013 auch den Vorsitz im Landesverband der Meisterinnen und Meister übernommen hatte, für seine gelassene Zielstrebigkeit. Damit habe er die erfolgreiche Entwicklung des vlf-Landesverbands vorangetrieben. „Du bist unser vlf-Zwölfzylindermotor“ lobte er seinen Vorgänger, der neben der vlf-Arbeit auch noch weitere Ehrenämter in anderen Verbänden ausübt. Für sein Engagement wurde er bereits 2008 mit dem silbernen Verbandsabzeichen des vlf ausgezeichnet.

Matthias Ullmer war mehr als 25 Jahre im Vorstand des vlf Unterfranken sowie im Kreisverband Miltenberg aktiv, zuletzt als dritter Vorsitzender des Bezirksverbands. Für sein Engagement, das weit über den vlf hinausreicht, wurde er 2017 mit dem goldenen Verbandsabzeichen geehrt. Die krankheitsbedingt nicht anwesende Nicole Ott war fünf Jahre stellvertretende Vorsitzende in Unterfranken. Für ihr Engagement wurde sie zuvor schon beim Frauentag des vlf Unterfranken geehrt. Mit Gertrude Fries scheidet ein Urgestein aus dem Vorstand. Mehr als zehn Jahre engagierte sie sich zum Wohl des unterfränkischen Verbands, außerdem war sie auch zwei Jahrzehnte Frauenvorsitzende im Kreisverband Würzburg.

In seinem Grußwort überbrachte Thomas Mirsch, der Geschäftsführer des Landesverbands die Grüße des Vorsitzenden Hans Koller sowie der vlf-Referentin Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann und freute sich über die Einbindung junger Kol-

legen im Vorstand. Mirsch betonte, dass der Bildungsauftrag des vlf sehr breit und nicht nur mit dem Angebot von Veranstaltungen abgedeckt sei. Der Kontakt zur Gesellschaft und den Politikern gehört für ihn dazu. Stefan Köhler, der unterfränkische Bezirkspräsident des BBV, dankte den ausgeschiedenen Vorständen ebenfalls für die gute Zusammenarbeit.

Geschäftsführer Herbert Lang berichtete über die Zahlen zur Ausbildung in der Landwirtschaft in Unterfranken und Bayern. Demnach ist die Zahl der Azubis seit 2016 wieder leicht rückläufig. In diesem Jahr haben 62 Absolventen ihre Ausbildung abgeschlossen, in Unterfranken wurden kürzlich 16 neue Meister verabschiedet und 10 Meisterinnen der Hauswirtschaft haben ihre Ausbildung in Unterfranken abgeschlossen.

Aus Triesdorf konnte Gabriele Sichler-Stadler vom dortigen Fortbildungszentrum erfreut berichten, dass die HLS mit 28 Teilnehmern gut belegt ist. Dagegen sind die Schülerzahlen an der Fachoberschule konstant bis leicht rückläufig. Die zusätzliche Öffnung von weiteren Fachoberschulen mit dem Schwerpunkt Agrarwirtschaft ziehe wohl Schüler ab, war ihre Erklärung. In der Diskussion wurde jedoch die fachliche Qualifikation dieser Schulen kritisch hinterfragt, weil dort keine zusätzlichen landwirtschaftlichen Fachkräfte als Lehrer beschäftigt werden. Außerdem haben 180 Studenten ihr Agrarstudium in Triesdorf aufgenommen. Diese Zahl liegt inzwischen höher als in Weihenstephan. Auch das duale Studium boomt, 28 Studierende haben ihr Studium dort begonnen.

Danach berichteten die Vorsitzenden der Kreisverbände sowie des gastgebenden Verbands der ehemaligen Veitshöchheimer (VEV) über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Daran schloss sich ein Vortrag über die Risikoabsicherung im landwirtschaftlichen Betrieb an. ■

## vlf-Zukunftstag in Mittelfranken

**Ansbach** Beim Zukunftstag der vlf-Hauptausschüsse von Ansbach, Dinkelsbühl und Rothenburg haben die Teilnehmer beschlossen, künftig über ihre Landkreisgrenzen hinweg enger zusammenzuarbeiten. Die Vorsitzenden dieser drei Kreisverbände, Ernst Schmidt (Ansbach), Ruth Maurer (Dinkelsbühl) und Helmut Siller (Rothenburg) hatten zu dem Workshop eingeladen, um die aktuelle Situation ihrer Verbände zu analysieren und Schwerpunkte der künftigen Arbeit für ihre rund 5000 Mitglieder festzulegen. Dazu hatten sie als Moderatoren ihren Geschäftsführer Wolfgang Kerwagen sowie Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann

von der Landesgeschäftsstelle Bayern eingeladen.

Bei allen drei Verbänden gehen die Mitgliederzahlen zurück. Das ist vor allem mit schrumpfenden Ausbildungszahlen in der Land- und Hauswirtschaft zu erklären. Sehr deutlich wurde aber auch herausgearbeitet, dass für ein Weiterentwickeln der Verbandsarbeit andere Kommunikationswege und andere Angebote nötig sind.

Am Ende beschlossen die Teilnehmer, sich in Arbeitsgruppen mit konkreten Themen zu beschäftigen. Diese reichen von der Kooperation mit anderen Verbänden bis hin zur verstärkten Mitgliederwerbung über moderne Medien. ■

## Veranstaltungen

**Bayreuth** 12. 12., 19.30 Uhr, Plankenfels, GH Schreyer, „vlf-Fränk. Schweiz: Aktuelles von BBV und MR – Düngeverordnung: Erste Erfahrungen und Ausblick“.

**Dinkelsbühl** 11. 1., 19.30 Uhr, Dorfkemmathen, GH Schäfer, „vlf Candlelight-Dinner: Vier-Gänge-Menü mit thematischen Zwischengängen. Ein heiterer Abend für die besondere Herausforderung einer Ehe im landwirtschaftlichen Familienbetrieb, Kosten: 28 €/Person“, Anmeldung bis 15. 12. unter E-Mail: maurerruth@t-online.de oder Tel. 09832-7243.

**Donau-Ries** 14. 12., 14 Uhr, Wörnitzstein, GH Braun, „Vorweihnachtliche Feier der Frauengruppe“.

**Gunzenhausen/Weißenburg** 10. 12., 19.45 Uhr, Wachstein, GH Oster, „vlf Fachstammtisch: Fortschrittliche Landwirtschaft der 80er-Jahre“.

**Nürnberger Land** 10. 12., 20 Uhr, Kirchensittenbach, GH Zur Post, „Landfrauenzirkel Sittenbachtal: Ver-rückte Welt – Demenz verstehen; 10. 12., 20 Uhr, Schwarzenbach, GH Zum Ludwigskanal, „Landfrauenzirkel Altdorf-Rasch: Unfallprävention bei Kindern und Jugendlichen“; 11. 12., 20 Uhr, Grünreuth, GH Zum Schloßl, „vlf-Zirkel Grünreuth: Hofmanagement vom Schlepper aus; Farmnet 365, Fa. Müller, Ottenhof“.

**Uffenheim und Neustadt** 12. 12., 20 Uhr, Sugenheim, GH Zum Ehegrund, „Düngung von Grünland: Wie gelingt die bodennahe Ausbringung im Trockengebiet“. ■

## Interessante Betriebe im Landkreis Passau

**Pfarrkirchen** Die Frauenlehrfahrt des vlf Rottal-Inn führte nach Passau. Als Erstes stand der Straußenhof der Familie Roßmeier in Afham bei Pocking auf dem Programm. Der Hof ist einer der wenigen Straußenhöfe in Niederbayern und beherbergt rund 180 Tiere. Diese werden alle in der hofeigenen Schlachtereie geschlachtet und vermarktet. Verarbeitet und verkauft wird alles – vom Fleisch über das Straußenfett bis zur Haut. Aus den Eiern wird Eierlikör gemacht und auch ausgeblasene Eierschalen stehen am Hof zum Verkauf.

Anschließend ging die Fahrt weiter nach Tiefenbach zu der aus der „Landfrauenküche“ und „Wir in Bayern“ bekannten Köchin Claudia Fenzel. Nach einer kurzen Erklärung über ihren Werdegang nahm die Gruppe im Gewölbe ihres vom alten Kuhstall zum kleinen Wirtshaus umgebauten Lindenkellers das Mittagessen ein, das von Claudia Fenzel zubereitet wurde. Anschließend ging es weiter zur Hofkäserei Heindl in Fürstzell. Mit großem Interesse folgten die Frauen im neuen Laufstall den Erläuterungen zum Melk- und Fütterungsroboter. Nach einer Käsekostprobe nutzten etliche die Möglichkeit, im Hofladen einzukaufen.

Höhepunkt der Fahrt war für Blumenfreunde Monis Rosengarten in Thanham bei Ortenburg. Obwohl die allermeisten Rosen schon verblüht waren, erwies sich der über 4000 m<sup>2</sup> große Garten von Monika Kasberger mit seinen zahlreichen Hortensien, Stauden und ausgefallenen Bäumen als weiteres Highlight. Die vielen lauschigen Plätze, der Holzpavillon sowie die Themenbeete lassen die Liebe und Mühe der fleißigen Blumenliebhaberin nur erahnen. Der Tag endete mit der Einkehr im Nostalgiewirtshaus Arterhof in Lengham. ■